

Touristische Werbung mit Stil

Erstes  
„Joachimsthaler  
Kunst Wochenende“  
begeisterte die  
Besucher

Die Schorfheidestadt

Joachimsthal, eingebettet in  
eine traumhafte Landschaft  
des Biosphärenreservates  
„Schorfheide - Chorin“,  
hat viel zu bieten.

Nicht nur die pralle Natur der  
Wälder und Seen,  
auch die touristischen  
Schenswürdigkeiten  
sind immer wieder  
eine Entdeckung wert.

Das hatten sich auch die Veranstalter des ersten „Joachimsthaler Kunst Wochenendes“ gedacht und setzten historische Schauplätze zwischen Werbellinsee und Grimnitzsee zwei Tage lang so richtig in Szene. Das kam an. Besucher fühlten sich wohlthuend umworben, waren begeistert von stimmungsvollen Kulissen, von der Vielfalt und Qualität gebotener Kunst. Ja, Joachimsthal avancierte an diesem Kunst Wochenende im September zur „Kulturhauptstadt“ der Schorfheideregion, wie einer der Initiatoren, Norbert Knabenbauer, mit einem leichten Augenzwinkern beim Abschluss-

konzert in der Schinkelkirche sagte. Der Vorsitzende des Grimnitzer Glashütten – Kultur- und Kommunikationsforum Schorfheide (KUKS) e. V. konnte für das Konzert das Kreisler Trio aus Berlin gewinnen. Meisterhaft verwöhnten die Musiker ihre Zuhörer mit Werken von Haydn, Schubert und Mozart. Musik vom Feinsten, die dem Wochenende eine besondere Note verlieh.

Positive Erfahrungen, dass Leute in die Region kommen, wenn etwas geboten wird, machte auch der freischaffende Künstler und Designer Holger Barthel. Der Mitini-

tiator vom Kunstwochenende hatte in seinem Offenen Atelier im ehemaligen Stationsgebäude des Kaiserbahnhofs annähernd 300 Besucher. Wohlthuend und ermutigend für ihn die Gespräche über Aquarelle, Entwürfe, Projekte. Die Bewunderung der Gäste galt gleichermaßen seinen Künstlerkollegen, dem Bildhauer Claus Lindner mit figürlichen Arbeiten aus Bronze und Stein, und dem Designer Wilfried Meinharth, der Keramik mit einfallreichen Texturen und Formen zur Schau stellte. Vom Erfolg angespornt, plant Barthel für die Adventszeit das nächste Offene Atelier.

Zum WALDHAUS-EVENT von Sarah Phillips und Richard Hurding war die „Weiße Villa“ am Wasserturm nach Jahren erstmals wieder begehbar. Mannshöhe Äste und Zweige verwandelten einige Räume

der aus dem frühen 20. Jh. erhaltenen Villa in ein Schorfheide-Dickicht. Inspiration durch Lichteffekte, spezielle Soundtracks und Fotoillustrationen. Die beiden Kunst- und Kulturmanager aus Berlin verfolgen mit dem Biorama-Projekt das Ziel, an diesem Ort Kunst und Design mit der Natur zu verbinden. Dafür haben sie am ersten gemeinsamen Kunst Wochenende von Joachimsthal neue Anhänger und Freunde gefunden. Immer wieder wurde nach dem nächsten Ereignis in der Villa gefragt.

Text/Fotos: Irene Richter

Kunstgenuss im Offenen Atelier von Holger Barthel im Kaiserbahnhof am Werbellinsee.



Künstlerische Botschaften in Glas, Stein und Bronze waren in der Burgruine Grimnitz zu entdecken. Selbst Besuchern, die nicht das erste Mal in die Burgtellergewölbe hinunterstiegen, stand die Überraschung geradezu in den Gesichtern. Freistehende Glasplastiken der Glaskünstlerin Annelie Grund, expressive Stein- und Bronzeplastiken des Steinbildhauers Jörg Steinert waren zwischen meterdicken Feldsteinmauern ins Licht gerückt. Beglei-

ter von sphärischer Musik, hatte die Gedankenwelt der Künstler Gestalt angenommen. Bei Steinerts Skulpturen dreht es sich um „Seele, Klang und die Übertragung einer Resonanz auf den Betrachter“, während Annelie Grund den Betrachter Farbe, Form und Symbolik im Glas erleben lässt. Für KUKS, seit 2003 neuer Burgherr, war diese Präsentation in historischem Flair eine gelungene Premiere für künftige Kunstveranstaltungen.

Zum WALDHAUS-EVENT von Sarah Phillips und Richard Hurding war die „Weiße Villa“ am Wasserturm nach Jahren erstmals wieder begehbar. Mannshöhe Äste und Zweige verwandelten einige Räume

der aus dem frühen 20. Jh. erhaltenen Villa in ein Schorfheide-Dickicht. Inspiration durch Lichteffekte, spezielle Soundtracks und Fotoillustrationen. Die beiden Kunst- und Kulturmanager aus Berlin verfolgen mit dem Biorama-Projekt das Ziel, an diesem Ort Kunst und Design mit der Natur zu verbinden. Dafür haben sie am ersten gemeinsamen Kunst Wochenende von Joachimsthal neue Anhänger und Freunde gefunden. Immer wieder wurde nach dem nächsten Ereignis in der Villa gefragt.